

Argument #4: "Man muss nicht alles beweisen – man kann nicht einmal beweisen, dass die Realität existiert." (Solipsismus)

12. Juli 2018 | AWQ



Behauptung: „Man muss nicht alles beweisen – man kann nicht einmal beweisen, dass die Realität existiert.“ (Solipsismus)

Antwort: Das ist strenggenommen richtig.

All unsere Wahrnehmungen kommen von unseren Sinnesorganen und werden vom Gehirn zusammengesetzt und interpretiert. Und deswegen können wir nie mit letzter Gewissheit wissen, ob unsere Wahrnehmung wirklich eine objektiv vorhandene Aussenwelt repräsentiert.

Die Haltung, davon auszugehen, dass dem nicht so ist, nennt man Solipsismus.



Die Sache ist die: Selbst wenn unsere Realität nicht die «echte Realität» sein sollte – dann hätten wir keinen Zugriff auf die «echte Realität». Wir sind an unsere Realität und die in ihr geltenden Regeln gebunden.

Und in dieser Realität gilt: Manche Dinge existieren und andere nicht.

Und die verlässlichste Methode, um zwischen diesen Dingen zu unterscheiden, ist es, vernünftig zu sein und sich auf Belege und Argumente zu stützen.

Repost des Beitrages mit freundlicher Genehmigung des Autors .

Quelle:

<https://www.awq.de/2018/07/argument-4-man-muss-nicht-alles-beweisen-man-kann-nicht-einmal-beweisen-dass-die-realitaet-existiert-s>